



GV 2022

Jahresbericht des Präsidenten

Wie 2020 war auch das Jahr 2021 geprägt von der Corona-Pandemie. Während wir im Club im Verlauf der ersten Jahreshälfte nach und nach wieder zu einem normalen Trainingsrhythmus wechseln konnten, waren Judoveranstaltungen ausserhalb des Clubs wie Turniere, Kurse, Dan-Prüfungen usw. das ganze Jahr über gar nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Kinder waren sich dessen wohl kaum bewusst, den Erwachsenen hat der Wettkampf und der Austausch mit anderen Judoka aber gefehlt. Trotz der vielen Einschränkungen ist im Jahr 2021 im JSC O-Nami Horgen viel gelaufen.

Trainingsbetrieb und Mitgliederbestand

Nicht schon in der ersten Arbeitswoche des neuen Jahres, aber ab der zweiten Januarhälfte konnten wir für die Kinder wieder zwei Trainings durchführen. Die Erwachsenen mussten bis im Mai warten, bis auch für sie wieder Judotraining erlaubt war. Schon etwas früher, mit den ersten etwas wärmeren Frühlingstagen, haben sich ein paar der erwachsenen Judoka zu einem Fitnesstraining draussen vor der Sporthalle getroffen. Im Sommer konnten wir wieder alle Trainings durchführen. Im Herbst und Winter wurden die Schutzmassnahmen erneut verschärft, vor allem für die Judoka über 16 Jahre, die nur noch mit einem Covid-Zertifikat trainieren dürfen. Mit den geänderten Vorgaben mussten jeweils auch die Schutzkonzepte aktualisiert werden, was immer gut funktioniert hat.

Wir können aber nicht nur von Einschränkungen, sondern auch vom Ausbau der Trainingsaktivitäten berichten: Florian Bucher ist es gelungen, Ciril Grossklaus, Teilnehmer an olympischen Spielen und bis vor kurzem aktiver Wettkämpfer, als Trainer für den Club zu gewinnen! Seit den Herbstferien leitet Ciril am Mittwochabend zuerst ein Training für Kinder und anschliessend ein Training für die älteren Jugendlichen und Erwachsenen.

Nach dem Unterbruch des Trainingsbetriebs vor einem Jahr sind fast alle Judoka ins Training zurückgekommen. Die Mitgliederzahl ist im Verlauf des Jahres wieder etwas angewachsen (auf 108 Mitglieder bis Ende 2021). Nach wie vor ist besonders der Andrang zu den Kindertrainings gross, wo eine Warteliste besteht. Die Attraktivität des Judotrainings ist zweifellos auf das grosse Engagement der Trainerinnen und Trainer zurückzuführen. Allen Trainerinnen und Trainern – den erfahrenen wie auch den ganz neu als Assistenz zum Trainerteam gestossenen Jugendlichen – danke ich herzlich für den grossartigen Einsatz!

Besondere Anlässe

Nicht alle, aber doch die Mehrheit der traditionellen Clubaktivitäten konnten auch 2021 durchgeführt werden. Im Frühling und im Herbst wurden Kyu-Prüfungen abgelegt, anfangs November hat die Clubmeisterschaft stattgefunden. Auch haben sich die Erwachsenen im November zum Fondue-Essen getroffen. Nicht möglich waren das Ski-Weekend und der Besuch des Samichlaus im Training. Ende Jahr gab es also keine Nüssli und Mandarinli; hingegen konnten wir anfangs Jahr die O-Nami Trinkflasche an alle Clubmitglieder verteilen. Über das Geschenk haben sich viele sehr gefreut.

Administration

Die Digitalisierung schreitet auch beim JSC O-Nami Horgen voran. Einerseits passen wir uns Vorgaben und Entwicklungen beim SJV und anderen Partnern an, andererseits sind mit dem Wechsel der Kasse von Etienne Marrel zu Yucca Rothacher neue Ideen angepackt worden. Für die Clubmitglieder spürbar war der Wechsel zu einem neuen Programm zur Vereinsadministration. Die Jahresrechnung konnte nicht mit einem Einzahlungsschein verschickt werden. Bis im kommenden Herbst sollte es aber mit dem neuen Einzahlungsschein inkl. QR-Code funktionieren und wie angekündigt möchten wir die Rechnungen so weit als möglich nicht mehr auf Papier, sondern elektronisch verschicken.

Auch das Jahr 2022 wird also Neuerungen bringen und hoffentlich Bewährtes ermöglichen. So wünschen wir uns unter anderem endlich wieder Wettkämpfe und noch viele Judotraining mit Ciril Grossklaus.

JSC O-Nami Horgen



Heimo Fannenböck
Präsident